

Arbeitsplatznahes Lernen in der stationären Langzeitpflege

Autorinnen: Ingrid Darmann- Finck (Universität Bremen), Andreas Baumeister (Universität Bremen), Nicole Duveneck (Universität Bremen)

Ziel der Initiative TCALL (Transfercluster Akademischer Lehrpflegeeinrichtungen in der Langzeitpflege) ist es, ein Cluster von drei Langzeitpflegeeinrichtungen zu akademischen Lehrpflegeeinrichtungen weiterzuentwickeln und dieses Konzept perspektivisch auf weitere Langzeitpflegeeinrichtungen zu transferieren. Akademische Lehrpflegeeinrichtungen sind durch einen engen Bezug von Forschung und Praxis gekennzeichnet. Um die dafür erforderlichen Kompetenzvoraussetzungen in den Pflegeeinrichtungen zu schaffen, besteht ein zentraler Baustein der Initiative TCALL in der Etablierung einer spezifischen arbeitsplatznahen Lerninfrastruktur. In dem im Lenkungsbereich der Initiative angesiedelten Projekt „Aufbau einer dezentralen Lerninfrastruktur“ (DELI) wird auf der organisationalen Ebene ein systematisches Bildungs- und Wissensmanagement entwickelt und implementiert. Dieses wird durch eine Kombination aus unterschiedlichen Instrumenten und Lernformen, z. B.

einer Mobile Learning App und Lerninseln, gezielt gefördert. Theoretische Grundlage des Projekts bildet der Ansatz der lern- und kompetenzförderlichen Arbeitsumgebung.

Das Projekt orientiert sich am Design Based Research Ansatz. Um in diesem komplexen Transformationsprozess sowohl den individuellen Präferenzen der Pflegenden als auch den Besonderheiten der Einrichtung gerecht zu werden, wurde im ersten Schritt im Rahmen einer Bedarfsanalyse die Forschungsfrage untersucht, wie das Bildungs- und Wissensmanagement

in den drei Modelleinrichtungen derzeit gestaltet ist und wie es optimiert werden kann.

Die Datenerhebung erfolgte auf der Basis eines Mixed-Methods-Designs anhand von Fokusgruppen mit Leitfragen zu den Kernprozessen des Wissensmanagements und einer standardisierten Befragung aller Mitarbeitenden zum arbeitsintegrierten Lernen.

Die Ergebnisse liefern einen Einblick in die Lerngewohnheiten der Mitarbeitenden der stationären Langzeitpflege wie auch in Prozesse des Erwerbs, der Entwicklung, Verteilung, Nutzung und Bewahrung des Wissens sowie zu Wissenszielen. Aus diesen Ergebnissen werden Schlussfolgerungen für den Aufbau der dezentralen Lerninfrastruktur gezogen.